

Von nah bis fern



Worum es geht

Der 1962 in einer Auflage von 50 nach einer Zeichnung in Mischtechnik fotomechanisch entstandene Farbsiebdruck trägt den poetischen Titel »Von nah bis fern«. Solche realistischen Benennungen waren Heinz Trökes in seinen abstrakten Arbeiten wichtig, sie sollten Assoziationen beim Betrachter erwecken - und so könnten die Gedanken hier in Richtung auf ein sich aus den Formen herauslösendes Dorf, vielleicht auch auf Pfahlbauten an einem See, schweifen. Schon 1952 hatten sich der Künstler und seine Frau auf Ibiza niedergelassen. In den Jahren 1962 bis 1965 lebte Trökes im wechselnden Turnus auf der Insel und in Stuttgart, wo er eine Lehrtätigkeit an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste innehatte.

Titel	Von nah bis fern
Inventarnummer	A 2014/7919
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Heinz Trökes</u> (Künstler / Künstlerin): * 15. Aug. 1913 Duisburg-Hamborn – † (vor) 24.04.1997 Berlin
Datierung	1962
Technik	Siebdruck (fotomechanisch)
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 53,90cm(Blatt) / Breite: 59,20cm(Blatt) / Höhe: 44,50cm (Darstellung) / Breite: 56,00cm(Darstellung)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2021
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

[Permanenter Link auf diese Seite](#)